

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 93.

Neuenbürg, Samstag den 15. Juni

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amthliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Die in den letzten Wochen erfolgten zahlreichen An- und Abmeldungen Militärpflichtiger, welche sich zur diesjährigen Aushebung zu stellen haben, lassen vermuten, daß in dem einen oder andern Falle nur ein Scheinverzug vorliegt.

Man sieht sich daher veranlaßt, die Ortsvorsteher dafür verantwortlich zu machen, daß An- und Abmeldungen nur bei wirklichem Aufenthaltswechsel angenommen werden, und daß jeder Scheinverzug sofort zur Anzeige gebracht wird.

Den 13. Juni 1889.

K. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

An die Gemeindebehörden.

Der Vorlage der noch ausstehenden Gemeindecats wird unsehlbar bis zum 20. Juni d. J. entgegengehoben.

Den 13. Juni 1889.

K. Oberamt.
Hofmann.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Der am 23. Mai 1868 geborene ledige Bäder

Georg Adam Lufft

von Loffenan, zuletzt in Neustadt a. S., gegen welchen das Hauptverfahren wegen eines Bergchens des Diebstahls im Sinne des § 242 des R. St. G. B. vor dem hiesigen Schöffengericht eröffnet ist, wird **aufgefordert**, seinen derzeitigen Aufenthalt bei Vermeidung steckbrieflicher Verfolgung hieher anzuzeigen.

Es wird ersucht, dies dem Lufft auf Betreten zu eröffnen und die Eröffnungsbescheinigung hieher vorzulegen.

Den 12. Juni 1889.

A. M. Weber.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Der gegen den Tagelöhner Johann Gottfried Müller von Birkenfeld, diesf. N. am 1. d. Mts. erlassene Steckbrief wird **zurückgenommen**.

Den 13. Juni 1889.

A. M. Weber.

Revier Wildbad.

Weg-Sperre.

Das linksseitige Kleinenzthalsträßle muß

wegen Korrektionsarbeiten von der Ausmündung der Hefelstaige an bis zur Eisenmühle in ca. 4 Wochen auf 6 Wochen gesperrt werden, worauf die Interessenten hiemit jetzt schon aufmerksam gemacht werden.

Revier Postett.

Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 21. Juni vormittags 10 Uhr

in der Rehmühle aus Bergwald 4 Tropfen, 5 Bronnenkopf und 7 Wergelgarten:

34 Nm. eichenes Anbruchholz, 86 dto. Nadelholz-Scheiter, 48 dto. Prügel und 84 dto. Nadelholz-Anbruchholz.

Revier Enzklösterle.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 22. Juni vormittags 10 Uhr

auf der Kälbermühle, aus Distr. I Wanne, Abt. 6, 22, 29 und 35, II. Schöngarn, Abt. 7, 8 und 11 und Scheidholz aus Distr. I. und II.:

45 Nm. Eichen-Anbruch, 85 Nm. buch. Scheiter, 185 Nm. dto. Anbruch, 2 Nm. Erlen-Anbruch, 10 Nm. Nadelholz-Roller 2 m lang, 1 Nm. dto. 1 m lang, 98 Nm. Nadelh.-Prügel, 712 Nm. dto. Anbruch.

K. Betriebsbauamt Pforzheim.

Vergebung von Bauarbeiten.

Höherem Auftrage gemäß werden folgende Arbeiten zur Erweiterung des Stationsgebäudes in Rothenbach zur Submission ausgeschrieben:

I. Abbruch:

Maurerarbeit M 117.—
Zimmerarbeit " 88.—
Schieferdeckerarbeit " 16.—

M 221.—

Neuenbürg.

Der verehrten hiesigen Einwohnerschaft wird bekannt gegeben, daß die bürgerlichen Kollegien am 8. d. M. beschlossen haben, zur **Feier des Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs** am Samstag den 29. d. M. (Peter- und Paul-Feiertag) ein

Kinderfest

abzuhalten.

Etwaige freiwillige Gaben hiezu wollen Herrn Stadtpflege-A. B. Olyp hier längstens bis 23. d. Mts. zugestellt werden.

Den 11. Juni 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

II. Neubau:

Grab-, Maurer- und	
Steinhauerarbeit	M 1352.30
Zimmerarbeit	" 1450.81
Gypferarbeit	" 148.80
Schreinerarbeit	" 681.98
Glaferarbeit	" 117.20
Schlosserarbeit	" 450.55
Schieferdeckerarbeit	" 309.50
Flaschnerarbeit	" 99.—
Anstricharbeit	" 302.84
Pflasterarbeit	" 86.80

M 4999.78

M 5220.78

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingnisheft liegen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, Luisenstr. Nr. 2 je vormittags 8—12 Uhr zur Einsicht auf. Ebendasselbst sind Angebote, in Prozenten der Voranschlagspreise ausgedrückt

spätestens bis 22. d. Mts. mittags 12 Uhr

versiegelt, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen. Am gleichen Tage nachmittags 2 Uhr findet die Eröffnung der Angebote statt, welcher die Bieter anwohnen können. Dem Bauamt unbekanntes Bewerber haben Vermögens- und Fähigkeitszeugnisse neuesten Datums vorzulegen.

Pforzheim den 11. Juni 1889.

K. Württb. Betriebsbauamt.
Ackermann, A. B.

Neuenbürg.

Die Herstellung eines Stücks Enzuser am untern Sägerweg unterhalb der beiden Wellenbadhäuschen mit einem Kostenvoranschlag von 592 M 48 S wird am

Montag den 17. d. Mts.

vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Abstreich veraccorbiert.

Den 11. Juni 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.



Landwirtschaftliches.

Neuenbürg.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Nachdem durch Höchste Entschliessung vom 23. v. Mts. Seine Majestät der König die Abhaltung des landwirtschaftlichen Hauptfestes in Cannstatt am 28. September d. J. angeordnet haben, ist das Programm für dieses Fest zunächst in den Hauptzügen durch Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 25. v. M. veröffentlicht worden. Diese Veröffentlichung steht an der Spitze der Nr. 22 des Wochenblatts für Landwirtschaft.

Angeichts der besonderen Bedeutung, welche das diesjährige landwirtschaftliche Hauptfest infolge des Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Königs erhält, ist es besonders wünschenswert, daß eine zahlreiche Beteiligung an der Preiskonkurrenz mit ausgezeichneten Tieren, insbesondere Pferden und Rindvieh, und eine qualitativ und quantitativ hervorragende Beschickung der Ausstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten stattfindet, damit die vorzuführenden Tiere und die ausgestellten Gegenstände eine würdige Repräsentation der württembergischen Tierzucht und der betreffenden inländischen Fabrikationszweige abgeben und auch in dieser Beziehung der besondere Charakter des diesjährigen landwirtschaftlichen Hauptfestes zu Tage tritt.

Das ausführliche Programm wird erst später veröffentlicht werden können. Wir wollen es aber nicht anstehen lassen, jetzt schon die Interessenten, insbesondere die Pferde- und Rindviehbesitzer, sowie die Fabrikanten landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, auf die in Aussicht genommenen Ausstellungen hinzuweisen und sie zu veranlassen, ihre Vorbereitungen zur Beschickung derselben zeitig zu treffen.

Die Anmeldetermine werden später bekannt gegeben werden.

Den 13. Juni 1889.

Vorstand des landw. Bezirksvereins.
Hofmann.

Privatnachrichten.

Emma Schneys
Albert Zug
Verlobte.

Neuenbürg.

Juni 1889.

Dresden.

Feuer- und diebessichere Geldkassen

mit den neuesten Sicherheitsvorrichtungen versehen, eiserne Casetten, für Geld und Dokumente, eiserne Einmauerkassen (unsichtbar in der Wand), eiserne Sicherheitseinsätze in Pulste, Sekretäre u., Sicherheitsschlösser, Sicherheitsvorrichtungen u. fabriziert

Ernst Schweizer,
Mechanische Werkstätte,
Liebenzell.

Neuenbürg.

400 Mark

werden gegen Sicherheit aufzunehmen gesucht. Wo sagt die Red. des Enztälers.

Neuenbürg.

Wohnungs-Anzeige u. Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß sich meine Wohnung und mein Geschäft von heute ab im

Karl Müller'schen Hause

befindet.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, werde ich mir daselbe durch Anfertigung solider Arbeit und durch prompteste Bedienung auch ferner zu wahren eifrigst bemüht sein.

Hochachtungsvoll

Karl Reutter, Schuhmacher.

Dr. med. A. Brinkmann,
Augenarzt aus Pforzheim

hält in den nächsten Monaten während der Bad-Saison jeden

Dienstag nachmittags von 3—5 Uhr

Sprechstunde im „Hotel zur Post“ in Wildbad.

Stadtkirche Wildbad.

Sonntag den 16. Juni, nachmittags 4 Uhr

Kirchen-Konzert

gegeben vom

Evangelischen Kirchenchor

unter gefälliger Mitwirkung

der Frau v. Cancrin aus Karlsruhe, des Herrn Stadtpfarrers Sartter aus Herrenalb, der H. Schinger und Serlser, Mitglieder der Kirtapelle hier und der städt. Feuerwehr-Kapelle.

Eintrittskarten

à 50 Pfg. zu haben in der Buchhandlung von Max Ringe, in der Chr. Wildbretischen Buchdruckerei und abends an den Kassen. — Des Zweckes halber — Gründung eines Fonds für den Kirchenchor — werden höhere Beiläge dankend angenommen.

Programm mit Text 10 S. — Kassen-Öffnung 3 1/2 Uhr.

Für jeden Württemberger geschrieben!

König Karl I. von Württemberg.

Ein Gedenkblatt für Volk und Jugend zur Jubelfeier seiner 25jährigen Regierung von F. Reinschl.

Mit 7 gediegenen Illustrationen.

Preis 15 Pfg. In Partien billiger.

Das ist ein in vollständigem anregendem Ton geschriebenes Büchlein, welches den Leser hochbefriedigt. In marktigen Zügen ist dieses Lebensbild entrollt und jede Ueberschwänglichkeit vermieden. Dem Verfasser — Sekretär an der kgl. öffentlichen Bibliothek — stand das beste Nachschlagematerial zu Gebot und allenthalben wird dem jetzt vollendeten Werkchen volles Lob gespendet.

TT. Geistliche und Lehrer, welche es als Prämiengabe verwenden wollen, erhalten von nächstgelegener Buchhandlung oder dem Verlag sofort Exemplare zur Prüfung.

Adolf Lung,

Stortiments- und Verlagsbuchhandlung,
Eßlingen a. N.

Zu haben bei **Jak. Nech,** Buchdruckerei
in Neuenbürg.



Leb...
vis...
Wegen...
zu bedeut...
um geneigte...
D...
Der a...
fü...
Die...
1873...
gegen B...
scheine...
bureau...
Lü...
in...
höflich...
sönlich...
Ve...
Mein eng...
weiß mit...
Winta geh...
jetzige Besit...
Belohnung...
Vor An...



Wilhelm Storz,
 Lederhandlung und Schäftefabrik Pforzheim,
 vis-à-vis dem „Gold. Stern“ (Brökinger Gasse Nr. 26.)

Größtes Lager aller Ledersorten.

==== Anfertigung von Schäften nach Maß. ====

Schwann.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufen wir sämtliche Artikel unseres

Ellenwaren-Lagers

zu bedeutend herabgesetzten Preisen und bitten bei gebotener günstiger Gelegenheit um geneigten Zuspruch.

Der Ausverkauf dauert fort.

Rall & Astfalk.

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Verteilung des Gewinnanteils
 an die Versicherten der Abteilung B.

Der am 1. Juli 1889 zahlbare Gewinnanteil aus den Jahren 1885/88 beträgt:

für die Jahresklasse 1873:	59,00	pro Cent einer Jahresprämie
" " " 1877:	41,00	" " " "
" " " 1881:	25,40	" " " "
" " " 1885:	10,25	" " " "

Die Gewinnanteilscheine sind von den Inhabern der, in den Jahren 1873, 1877, 1881 und 1885 nach den Tabellen Id-5 gezeichneten Policen gegen Vorzeigung der Policen, bezw. der über dieselben erteilten Deposital-scheine, und gegen Quittung bei den betreffenden Agenten, bezw. im Haupt-bureau der Gesellschaft in Lübeck, entgegenzunehmen.

Lübeck, im Mai 1889.

Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Der Direktor:

Bernh. Sydow.

Dennach.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir hiemit zur

Nachfeier unserer Hochzeit

auf Sonntag den 16. Juni

in das Gasthaus zum „Hirsch“ in Dennach

höflich und ergebenst ein. Wir bitten noch, diese Einladung statt per-sönlicher nehmen zu wollen.

Jakob Ludwig Schner,

Sohn des Jakob Schner, Bauers von Dennach.

Anna Maria Erlmaier,

Tochter des † Jakob Erlmaier von Langenbrand.

Herrenalb.

Verlaufen.

Mein **englischer Hühnerhund**, weiß mit braunen Flecken auf den Rufen Winka gehend, hat sich verlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, ihn gegen Belohnung zurück zu geben.

L. Maid.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Einen Lorbeerbaum,

Prachtexemplar, Stammhöhe 70-73 cm, Kronweite 1,10 cm verkauft

Albert Lutz, Neuenbürg.

Schul-Schreibhefte

in Partien für Wiederverkäufer billigt bei

J. Nech.

Anlässlich des bevorstehenden 25jährigen
 Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des

Königs Karl

von **Württemberg**

haben G. Freitag & Berndt u. Colomann Josef Graf Majlath in Wien als neue Folge ihrer photographieähnlichen lebens-großen Portraits Deutscher Herrscher und berühmter Deutscher Männer, Allerhöchst- dessen Bildnis erscheinen lassen.

Dies hübsche photographieähnliche Por-trait ist zu dem Preis von 3 M durch alle Buchhandlungen zu beziehen und zur Ansicht aufgelegt bei **J. Nech.**

Eine prachtvoll ausgestattete „Fest-schrift zum 25jährigen Regierungsjubiläum Sr. Maj. des Königs Karl von Württem-berg“ ist soeben in stattlichem Großoktav-format in der deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erschienen.

Das Werk bietet ein klar und getreu ge-schildertes Lebensbild des königlichen Jubilars aus der Feder Professor Dr. Otto Schanzen-bachs, eingeleitet durch ein prächtiges Festge-dicht von Karl Gerol. Der illustrative Schmud zeigt außer wohl gelungenen Bildnissen des Königs Karl und der Königin Olga in den ver-schiedenen Stadien ihres Lebens, sowie der übrigen Mitglieder des königlichen Hauses, eine Reihe der bedeutsamsten Vorgänge aus dem segensreichen Leben und Wirken des Königs. Hiemit wird das schönste Gedenkbuch geboten für jeden, der als Württemberger oder als will-kommener Gast irgendwelchen Anteil nimmt; es ist auch eine schöne und wertvolle Prämien-gabe für alle Schulheeren.

Derselbe Verlag bietet gleichzeitig auch ein Gruppenbild von künstlerischer Bedeutung: „Die **Württembergische Königsfamilie**“, in photo-graphischen Reproduktionen nach einem Original-gemälde von Th. Holz, das sich durch große Porträatähnlichkeit und malerisch wirksame Grup-pierung auszeichnet. Das Original befindet sich gegenwärtig in der in Stuttgart zur Feier des Jubiläums stattfindenden graphischen Ausstellung und erregt das größte Interesse aller Besucher; Die Reproduktionen sind in drei Ausgaben zu haben: in Königsformat (Größe 49 X 64 cm, Preis M. 3.-), in Panelformat (Größe 21 X 32 cm, Preis M. 2.50 Pfg.) und in Kabinetformat (Größe 11 X 17 cm, Preis M. 1.-). Die Fest-schrift, wie das schöne Familienbild sind so recht geeignet, ein bedeutungsvolles und willkommenes Andenken an das Regierungs-Jubiläum S. M. des Königs Karl zu bilden, sie sind wert, künftig den Ehrenplatz in jeder gut württembergischen Familie zu erhalten.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 11. Juni. Der Kaiser und die Kaiserin nahmen nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr vom Mittelportal des Schlosses den Festzug der Brauer entgegen, der als Huldigung und Dank für die Uebernahme des Protektorats über die anfangs nur von dem Brauereigewerbe geplanten Unfallausstellung. Es zogen höchst malerische Gruppen vorüber, anfangs rein historische Bilder, später auf Brauerei bezügliche. Der Kaiser und die Kaiserin nahmen sichtlich erfreut die interessante Huldigung entgegen. Das herrliche farben-prächtige Bild rollte sich in schönster Ordnung und vom besten Wetter be-günstigt ab.

* Das erlauchte Fürstenhaus der Wettiner, Sachsens und Thüringens ur-altes und vielverzweigtes angehimmtes Herrscher-geschlecht, begeht in diesen Tagen die acht hundertjährige Jubelfeier seines Bestehens. Das Haupt der Wettiner

und der Vertreter der Albertinischen Linie ist König Albert von Sachsen, der ritterliche Held und Generalfeldmarschall aus dem Feldzuge 1870/71. Die regierenden Häupter der ernestinischen Linie sind der Großherzog Alexander von Weimar, der Herzog Georg von Meiningen, der Herzog Ernst von Koburg-Gotha und der Herzog Ernst von Altenburg.

H a b s b e i m, 9. Juni. Gestern wurde die Familie des Landwirts Nico zu Rixheim von schwerem Unglück heimgesucht. Während Nico mit seiner Schwägerin und seinem 8jährigen Söhnchen Futter einheimste, entlud sich ein Gewitter. Nico suchte Schutz gegen den Regen unter seinem Fuhrwerk, seine Schwägerin mit dem Knaben aber unter dem nahen Rußbaum. Der Blitz schlug in den Rußbaum, tötete den Knaben und verletzte das Mädchen, sodaß selbiges noch bewußtlos ist. Infolge des Blitzschlages scheuten die Pferde, und Nico, der sich unter dem Wagen befand, wurde am Arm überfahren und stark verletzt.

Aus **K u r h e s s e n**, 11. Juni. Ein entsetzlicher Unglücksfall hat sich im Walde bei Eltmannsee im Kreise Eschwege zugegetragen. Ein junges Mädchen von 17 Jahren, die Tochter des Gastwirts Möller, gieng am Pfingstamstag in der Frühe in den Wald um Strenzeug zu machen. Plötzlich knallt ein Schuß und die Aermste sinkt, von einer Kugel getroffen, tödlich verletzt zu Boden. Das Geschöß war unterhalb der Kinnlade eingedrungen und schlug unten am Auge durch, so daß der Augapfel zerstört wurde. Trotz der schweren Verletzung lebt das Mädchen noch, doch ist wohl kaum Hoffnung auf Erhaltung des Lebens. Der unglückliche Schütze, welcher das leicht heranschreitende Mädchen für ein Stück Wild hielt, ist noch nicht ermittelt.

O f f e n b u r g, 11. Juni. In unserer friedlichen Stadt findet Donnerstag den 13 morgens 6 Uhr in dem abgesperrten Gefängnishofe eine Hinrichtung statt. Der Mörder Ada, welcher anfangs dieses Jahres den Delan Förderer in Lahr meuchlings niederschlug, wird seine Bluttat auf dem Schaffot sühnen.

O f f e n b u r g, 13. Juni. Richard A d a aus Nach hat soeben, früh morgens 6 Uhr, den an Delan Förderer von Lahr begangenen Mord mit dem Tode gebüßt. Ada, welcher bis zum Hinrichtungstage verstockt und frech gewesen, verharrete angesichts des Blutgerüstes in gleichgültiger Haltung und ließ sich widerstandslos auf das Brett schnallen.

P f o r z h e i m, 12. Juni. Das gutbesuchte Bezirksmissionsfest am Pfingstmontag wurde durch eine Ansprache des Herrn Delan Gehres und Gebet eröffnet. Hierauf hielt Herr Pfarrer Seeger von Birkenfeld die Festrede über Jes. 44, 3—6. Anknüpfend an die Missionsthätigkeit der ältesten christl. Gemeinde, und betonend, daß jeweils in den verschiedenen Epochen der christl. Kirche die von ihr betriebene Missionsthätigkeit der Gradmesser des in ihr pulsierenden christl. Lebens gewesen sei, sprach er über die Mission als einem Bundeswerke, über das rechte Bundesverhältnis und den Bundes-

gegen. Es genüge nicht, den Heiden bloß moderne Zivilisation ohne lebendiges Christentum zu bringen; ferner von den bedeutenden Erfolgen der Mission in der Heidenwelt, denen auch die Großen der Erde ihre Anerkennung nicht versagen können. (Pf. B.)

B r ö z i n g e n, 11. Juni. Am Pfingstsonntag nachmittags entfernte sich hier ein neun Jahre alter Knabe von der elterlichen Wohnung und kehrte weder in der Nacht, noch am gestrigen Montag zurück. Alle Nachforschungen, die nach dem Kind angestellt wurden, blieben erfolglos. Erst heute morgen fand man den Knaben im Walde auf — leider aber als Leiche. Da derselbe Arm und Bein gebrochen hat, liegt die Vermutung nahe, daß er auf einen Baum gestiegen und von diesem heruntergefallen ist. (Pf. B.)

Württemberg.

Durch Beschluß der R. Regierung des Neckarkreises vom 11. Juni d. J. ist der geprüfte Verwaltungskandidat Johann Gottlob Weinbrenner von Aiblingen, OA. Böblingen, z. Z. Amtsgerichtschreiber in Neuenbürg, zum Schultheißen der Gemeinde Aiblingen ernannt worden.

Der Inseratenteil des Staatsanz. enthält eine Bekanntmachung der Herzoglichen Polizeidirektion in Braunschweig, wonach am 15. November 1881 ein armer Handwerksbursche aus Baden oder Württemberg eine Obligation gefunden und in Braunschweig eingeliefert hat. Derselbe wird aufgefordert, sich zu melden, damit die Obligation nebst den aufgelaufenen Zinsen ihm zum Eigentum überwiesen werde. — Wir bitten die württembergischen Blätter, diese Mitteilung zum Abdruck zu bringen.

S t u t t g a r t, 12. Juni. Sämtlichen Mitgliedern der Stände-Versammlung wurden Jubiläumsmedaillen verliehen.

M u r r h a r d t, 11. Juni. Heute früh durchlief unsere Stadt die Kunde von einem in Mettelberg verübten schändlichen Verbrechen. Die ledige Tochter eines Anwalts von dort wurde im Schafstall hinter dem Hause erhängt aufgefunden und zwar unter Anzeichen, die deutlich schließen ließen, daß dieselbe durch einen Gewaltakt ums Leben gebracht und dann erst von dem Thäter aufgehängt wurde. Als dieser schändlichen That sehr verdächtig wurde ein hiesiger lediger junger Mann von Schloßmühle, der mit dem betr. Mädchen ein Liebesverhältnis unterhielt, das nicht ohne Folgen blieb, heute vormittag verhaftet und heute abend dem Amtsgericht in Backnang überliefert.

Die Abhaltung des auf 17. Juni fallenden Vieh- und Schweinemarktes in Weil der Stadt ist nach einer Bekanntmachung des R. Oberamts Leonberg anlässlich der Maul- und Klauenseuche verboten worden.

Das Gewitter vom Sonntag auf Montag hat sich über D o b e l besonders heftig entladen. Durch den gewaltigen Guß von Hagelkörnern ist ein großer Teil des Feldertrags, Früchte und Kartoffeln vernichtet. — Kurz zuvor schlug der Blitz in Rothensohl in ein Wohnhaus und entzündete dasselbe. Die 4 Kinder des Hauses hatten

glücklicherweise die zerstörte Bettstelle einige Augenblicke zuvor verlassen gehabt.

H e r r e n a l b, 12. Juni. Heute ist Se. Großh. Hoh. Prinz Wilhelm von Baden mit Familie hier eingetroffen und in der Villa Falkenstein abgestiegen. Der Prinz wird heute wieder nach Karlsruhe zurückkehren, dessen Gemahlin aber mit Prinzessin Marie einige Tage in unserem reizenden Schwarzwaldkurort verweilen. (S. M.)

C o n w e i l e r. Phil. Reutischer zur Sonne hat von einem Bienenstock starke junge Bienenwärme erhalten und zwar je einen am 26. Mai, 7. und 10. Juni.

S c h w e i z.

B e r n, 11. Juni. Ein bestimmtes Verlangen der deutschen Regierung auf Zurückziehung der Ausweisung Wohlgemuths ist nicht gestellt worden. Der deutsche Gesandte erklärte gestern dem Bundesrat, die deutsche Regierung erkenne die Nutzlosigkeit eines ferneren Meinungs-austausches betreffend Wohlgemuth, da die beiderseitigen Standpunkte zu verschieden seien und werde sich darnach richten. (F. J.)

A u s l a n d.

P a r i s, 12. Juni. Laisant, Laguerre, und Deroulede wurden vorläufig in Freiheit gesetzt, aber verständigt, daß sie bei dem ersten, von ihnen veranlaßten Straßensandal von neuem verhaftet werden würden. Die Behörden seien entschlossen, keinerlei Manifestationen, welche eine Störung der öffentlichen Ruhe hervorriefen, zu dulden.

In Rom ist dem philosophischen Märtyrer Giordano Bruno ein Denkmal errichtet worden. Dasselbe steht auf dem Campo dei Fiori, der am 17. Febr. 1600 den Feuertod des für seine Ueberzeugung sterbenden Denkers gesehen hat. Von päpstlicher Seite hat man kein Wort des Bedauerns über Brunos Verbrennung vernommen, vielmehr erblickt man von jener Seite in der Ehre, die Italien einem seiner merkwürdigsten Männer bereitet, einen Frevel, der durch kirchliche Akte zu sühnen ist. Dem unbefangenen Blick ist Bruno ein Vorläufer und Bahnbrecher eines neuen Geistes, seine Werke, die lange Zeit beinahe verschollen waren, finden in den gelehrten Kreisen eine noch im Steigen begriffene Wertschätzung. Außer dem Datum befindet sich noch folgende Inschrift auf dem Denkmal: „Dem Giordano Bruno das von ihm im Geiste gesehene Jahrhundert, hier wo er lebendig verbrannt wurde.“

L o n d o n, 12. Juni. Aus Armagh (Irland) wird gemeldet: Zwei Bergnugungszüge, worin sich größtenteils Schulkinder befanden, wurden kurz hinter einander abgelassen. Bei einem steilen Abhänge löste sich der hintere Teil des ersten Zuges und stieß zurückrollend auf den zweiten Zug. Gegen 20 Kinder sollen getötet, viele verletzt sein. — Eine spätere Nachricht spricht von 70 Toten und 30 Bewundeten.

Nr. 94
Erscheint
im Bezirk

Das lin
wegen Kor
mündung
mühle in
geperrt w
hiemit j
werden.

Bren
Am
im Löwen
Abt. Ob.
wald, Abt.
Am.:
3 buch.
holzsch
30 tan

B
Am
auf dem
Staatswal
Lohsee, Ho
Am.: 4
Prügel
holz-B
birk.
Ahorn:
buch

Bren
Am
auf dem
Dürrmader
Am.: 6
schuß-S
holz-A
8 buch
Abfall
Aus Abt.
Am.: 5
Prügel
und P
und A

